

Protokoll Nr. 3/2016

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 20. Juni 2016 in Laab im Walde, Schulgasse 2, Gemeindesaal.

Die Einladung erfolgte fristgerecht am 13.06.2016 durch Kurrende per E-Mail.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

STIMMBERECHTIG – ANWESEND:

Bgm.	Dr. med. univ. Peter Klar	(MFL)
Vzbgm	Alexander Aschauer	(MFL)
gfGR ⁱⁿ	Dr. ⁱⁿ med. Martina Niederdorfer	(ÖVP)
gfGR ⁱⁿ	Mag. ^a Sabine Pscheidl	(MFL)
gfGR	Daniel Resch	(MFL)
gfGR ⁱⁿ	Ulrike Woltran	(ÖVP)
GR	Alfred Aschauer	(MFL)
GR	Rudolf Baumann	(ÖVP)
GR ⁱⁿ	Mag. ^a Katharina Hanak-Hammerl	(ÖVP)
GR ⁱⁿ	Cornelia Krause	(MFL)
GR ⁱⁿ	Natascha Limpel	(MFL)
GR ⁱⁿ	Mag. ^a Regina Niese	(MFL)
GR	DI (FH) Heinz Pfleger	(MFL)
GR ⁱⁿ	Waltraud Sanjath	(ÖVP)
GR	Dithmar Schürz	(SPÖ)
GR	Ing. Thomas Stagl	(MFL)
GR	Ing. Christian Steiner	(ÖVP)
GR	Mag. Heinrich Süßenbahcer	(SPÖ)
GR	Christoph Winkler	(ÖVP)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürger Dr. med. univ. Peter Klar

Die Sitzung war – ~~nicht*~~ – öffentlich.

Die Sitzung war – ~~nicht*~~ – beschlussfähig.

*) Nichtzutreffendes streichen

TAGESORDNUNG

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:03 und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß und fristgerecht schriftlich per E-Mail am 13.06.2016 zur Sitzung eingeladen wurden.

Der Bürgermeister bringt 2 Dringlichkeitsanträge, Antragsteller Bürgermeister Dr. med. univ. Peter Klar, ein.

- 1) Mengenabgaben Änderung im Datenblatt MA 31 (Tagesordnungspunkt 7)
- 2) Mitverlegung einer Leerverrohrungen bei Grabungsarbeiten von UPC (Tagesordnungspunkt 8)

Die Aufnahme der 2 Dringlichkeitsanträge auf die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Antragsteller für die TO-Punkte 2-8: Bürgermeister Dr. med. univ. Peter Klar

TOP 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig angenommen.

TOP 3 Beschluss Topothek-Kooperationsvertrag

Einstimmig angenommen

TOP 4 Beschluss Richtlinien Wohnungsvergabe

Einstimmig angenommen

TOP 5 Beschluss Wartungsvertrag Hydranten

Einstimmig angenommen

TOP 6 Vorlage Umweltbericht

Einstimmig angenommen

TOP 7 Änderung der Wassermengenabgabe auf dem Datenblatt MA 31

Einstimmig angenommen

TOP 8 Mitlegung einer Leerverrohrung bei Grabungsarbeiten der Firma UPC

Einstimmig angenommen

TOP 8 Wartungsvertrag für Hydranten Überprüfungen

Einstimmig angenommen

TOP 9 Allfälliges

TOP 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.03.2016

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwände bezüglich des Sitzungsprotokolls eingegangen sind.

Antrag: Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vom 18.03.2016 beschließen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß das vorliegende Protokoll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen Vornahme der Unterfertigung

TOP 3 Beschluss Topothek-Kooperationsvertrag

Sachverhalt: Die Plattform Topothek ist ein Gemeinschaftsprojekt von ICARUS und der jeweiligen Partnergemeinde. Die „Topothek“ ist eine Web-Plattform die der Gemeinde ermöglicht, Bild-, Video- und Audiomaterial einzupflegen, mit Metadaten zu versehen und anzuzeigen. Die eingespeisten Daten der Gemeinde werden so gespeichert, verwaltet und auf einer für die Gemeinde eingerichtete Einzel-Topothek sichtbar gestellt. Darüber hinaus besteht für BürgerInnen die Möglichkeit, in dieser Web-Plattform die Gemeindegeschichte betreffendes Bild-, Video- und Audiomaterial einzuspeisen.

ICARUS übernimmt die technische Pflege und Wartung sowie die wissenschaftliche Entwicklung der Web-Plattform Topothek.

Darüber hinaus ist die Bereitstellung von Speicherplatz für die Gemeinde zur Speicherung der Inhalte der persönlichen Topothek der Gemeinde und die Einstellung dieser Topothek in das Worldwide Web Gegenstand dieses Vertrages.

Kosten: Für die Einrichtung 1x € 415,-

 Für Betrieb und Weiterentwicklung jährlich € 570,-

Vertragsdauer: 1 Jahr, welche sich jeweils um ein Jahr verlängert, wenn die Kooperation nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages gekündigt wird.

Diskussion: ÖVP: Können diese Einpflegungen nicht mit der neuen Homepage oder mit dem bereits bestehende „Heimatismuseum“ verbunden werden.

BGM: Die Archivierung von historischen Fotos ist sehr aufwendig und es wäre eine längere Verfügbarkeit sinnvoll.

SPÖ: Finden den Zugriff auf historisches Material der Gemeinde für alle BürgerInnen sinnvoll.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Unterzeichnung des Topothek-Kooperationsvertrages zu den vertraglichen Bestimmungen beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Unterzeichnung des Topothek – Kooperationsvertrages zu den vertraglichen Bestimmungen,

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 4 Beschluss Richtlinien zur Wohnungsvergabe

Sachverhalt: Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit und Soziales GR HR Mag. Heinrich Süssenbacher:

Die Richtlinien für die Wohnungsvergabe mussten überarbeitet werden, da diese Richtlinien nicht mehr zeitgemäß waren. Da die Wohnungen als Startwohnung sehr teuer sind gab es bei den letzten Bewerbungen kaum noch Bewerber aus Laab im Walde. Folgende Voraussetzungen müssen für eine Bewerbung gegeben sein:

Volljährigkeit; das Familieneinkommen darf die in den Richtlinien genannte Einkommensgrenzen nicht übersteigen; 3 Jahre lang Hauptwohnsitz in Laab im Walde, oder bei Wiederbegründung des Wohnsitzes in Laab im Walde muss der ordentliche Hauptwohnsitz für mindestens 6 Jahre durchgehend in Laab im Walde bestanden haben; Wohnungsbedarf; Familiengröße; besondere Lebensumstände.

Die Richtlinien müssen aber immer wieder adaptiert werden.

Diskussion: ÖVP: Eine Befristung des Mietverhältnisses vor zu überdenken.

BGM: Es ist schwierig eine Familie nach Beendigung des Mietverhältnisses vor die Tür zu setzen, da ja wahrscheinlich Investitionen für die Wohnung getätigt wurden.

Antrag: Der Gemeinderat mögen die neuen Richtlinien zur Wohnungsvergabe beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die neuen Richtlinien zur Wohnungsvergabe.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 Beschluss Wartungsvertrag Hydranten

Sachverhalt: Der Vizebürgermeister erklärt, dass durch den Wartungsvertrag die Funktionsfähigkeit der Hydranten gewährleistet werden soll. Es gibt 42 Hydranten; 21 Hydranten werden pro Jahr überprüft, wobei kleine Reparaturen gleich durchgeführt werden. Der Vertrag muss auf mindestens 3 Jahre abgeschlossen werden.

Diskussion: SPÖ: Die Wartung sollen aber nicht die Reparaturen ersetzen?

BGM: Nein, ein gut funktionierendes Hydranten Netz ist notwendig für eine gute Löschwasserversorgungen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Unterzeichnung des Wartungsvertrages für die Hydranten zu den vertraglichen Bestimmungen beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Unterzeichnung des Wartungsvertrages für die Hydranten zu den vertraglichen Bestimmungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 **Vorlage Umweltbericht**

Sachverhalt: Die GfGRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Niederdorfer erklärt, dass seitens der Gemeinde einmal jährlich ein Umweltbericht vorgelegt werden soll. In diesem werden gesetzte, empfohlene (kurz- bis mittelfristige und langfristige) Maßnahmen aufgezählt. Weiters fanden diverse Veranstaltungen statt, welche die Umwelt zu Thema hatten. GfGRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Niederdorfer nahm auch diversen Erfahrungsaustauschtreffen teil. Weitere Details sind im Umweltbericht ersichtlich.

SPÖ: „Welches gemeindeeigene Gebäude wurde mit einer thermischen Solaranlage ausgestattet?“ Antwort: „Der Kindergarten“.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Umweltbericht 2015 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt antragsgemäß den Umweltbericht 2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 **Dringlichkeitsantrag Anpassung der Wasserabgabemengen im Datenblatt der MA 31**

Sachverhalt: Um in der Zukunft besser auf die Wassersituation in der Gemeinde reagieren zu können müssen die Wasserabgabemengen seitens der Wiener Wasserwerke MA 31 angepasst werden. Von derzeit $\leq 5\text{l/sec}$ auf $\leq 10\text{l/sec}$ im Normalfall und auf $\leq 20\text{l/sec}$ im Extremfall.

Diskussion: BGM: Es müssen die 10l/sec nicht genommen werden, aber eine gewisse Mengensicherheit ist grundsätzlich erstrebenswert; es wird auch in Zukunft eine drehzahlabhängige Förderung möglich sein um einen kontinuierliche Durchfluss zu erzielen, welcher für das veraltetete Rohrsystem besser ist. Aber es wird schon von 2 Gruppen an der Umsetzung einer sukzessiven Erneuerung des Rohrsystems gearbeitet.

ÖVP: „Welche 2 Gruppen?“

Antwort: „Die Wassergruppe der Gemeinde (Ing. Kment, WM Ing. Wagner, WW Kauf) und das Büro DI Kraner, welcher durch den Gemeindevorstand mit den Arbeiten beauftragt wurde.“

SPÖ: „Wie schaut es mit den Härtegraden aus?“

Antwort: „Derzeit ziemlich Schwankungsbreiten sollte aber durch die kontinuierliche Zumischung des Wienerwasser stark verbessert werden.“

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anhebung der Wasserabgabemenge im Datenblatt der MA 31 beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß der Anhebung der Wasserabgabemenge im Datenblatt der MA 31 zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 **Mitverlegung einer Leerverrohrung bei Grabungsarbeiten der Firma UPC**

Sachverhalt: Die Firma UPC erneuert ihre Verkabelung. Es wird ein neues Glasfaserkabel vom Umkehrplatz B13 entlang der B 13 bis zu Schulgasse, dann die Schulgasse bis zur Hauptstraße und auf der Hauptstraße von Nr. 14 bis Nr. 20 nach der Brücke verlegt. Für die Gemeinde besteht die Möglichkeit eine Leerverrohrung gegen Kostenersatz mit verlegen zu lassen. Kosten ca. € 12.000,-- es soll aber ein Kostenrahmen von € 18.000,-- beschlossen werden, da vielleicht noch diverse Nebenkosten anfallen könnten.

Diskussion: ÖVP: Ist das Vorhaben auch mit anderen in Frage kommenden Firmen abgesprochen wurde? Da die Grabungen teilweise auf Gemeindegrund erfolgen sollte man mit UPC verhandeln, dass für die Gemeinde keinen Kosten anfallen.

Der Bürgermeister und Vizebürgermeister wollen in dieser Sache noch Verhandlungen mit UPC führen aber UPC ist nicht verpflichtet eine Leerverrohrung mitzulegen. Eine Leerverrohrung ist aber für die Gemeinde sehr wichtig da dadurch bei den anstehenden Projekten Kosten eingespart werden können. A1 hat auf dieser Strecke schon 2012 ein Kabel verlegt.

Bezüglich Verkehrsberuhigung verweist der Vizebürgermeister auf einen der nächsten Sitzungen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kostenrahmen von € 18.000,-- für die Mitverlegung der Leerverrohrung beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Kostenrahmen von € 18.000,-- für die Mitverlegung der Leerverrohrung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 **Allfälliges**

SPÖ: Wurde die Parkplatzsituation beim Friedhof schon im Ausschuss für Infrastruktur und Dorferneuerung behandelt.

Bgm: Nein, aber der Ausschuss wird angewiesen diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

ÖVP: Ist es möglich den offenen Haushalt zu aktualisieren?

Bgm: Es gab Probleme aber wird demnächst erledigt.

ÖVP: Ist der Diebsgraben schon fertig?

Vzbgm: Bis auf ein paar Kleinigkeiten ist der Weg fertig. Es soll keine Waldstraße sondern der Waldwegcharakter beibehalten werden. Durch die Abholzungen kann der

Weg schneller austrocknen. Die Kosten für die Abholzung und die Schotterung des Weges könnten durch Verkauf des Holzes ausgeglichen werden.

ÖVP: Wie ist der Stand beim Projekt oberster Teil der Tiergartenstraße?

Vzbgm: Dieses Projekt wird wahrscheinlich auf nächstes Jahr verschoben, da der Zustand der Wasserleitung noch festgestellt werden muss.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:40

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt*) abgeändert*) nicht genehmigt*)

Bürgermeister
Dr. med. univ. Peter Klar

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

*) Nichtzutreffendes streichen